

**Volker Kühn** (1933) ist einer der prägenden Mediensatiriker und maßgeblichen Kabarethistoriker des 20. Jahrhunderts, ein kulturhistorisch versierter Großmeister der O-Ton-Collage, bis „der Originalton als Persiflage, das Persiflierte als Original“ (Spiegel) erscheint. Mitarbeiter des Berliner 'Reichskabarett', von ‚Scheibenwischer‘ und ‚Notizen aus der Provinz‘, mehr als ein Jahrzehnt hauptverantwortlich für die satirische Monatsbilanz 'Bis zur letzten Frequenz', hat sich der wortmächtige Verfechter einer auf politische Veränderung abzielenden Satire der Aufklärung durch Komik verschrieben, den mündigen Bürger im Blick. Autor für Bühne, Hörfunk und Fernsehen, Redakteur, Regisseur und Produzent satirisch-dokumentarischer Theaterrevuen, hat der „Maulwurf auf der Suche nach dem Morgenrot“ (HR) darüber hinaus in zahlreichen Publikationen die Geschichte der elften Muse pointiert nachgezeichnet, deren Protagonisten einfühlsam porträtiert:

„Er schaut denen aufs Maul, die andere permanent für dumm verkaufen... ein Chronist trauriger Wirklichkeit, der auf rechtschaffene Entrüstung verzichtet, stattdessen auf die Satire als einzig wahre moralische Anstalt vertraut.“ (Süddeutsche Zeitung)

